Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	20.03.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Liste der Investitionsmaßnahmen für den Antrag auf Genehmigung einer Kreditermächtigung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung.

Betroffene Produktgruppe

Verschiedene Produktgruppen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Ausfinanzierung von bereits umgesetzten bzw. beauftragten Investitionsmaßnahmen aus den Haushaltsjahren 2011/2012

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Aufwand für Abschreibungen und Zinsen, der im Ergebnisplan 2012 ff. bereits berücksichtigt ist. Investive Auszahlungen aus dem Finanzplan 2012, deren Ausfinanzierung nur durch Kreditaufnahme sichergestellt werden kann.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss ist damit einverstanden, dass dem Antrag auf Genehmigung der sog. Viertelkreditermächtigung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die anliegende Liste der Investitionsmaßnahmen beigefügt wird.

Begründung:

Rechtlich gelten bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 ausschließlich die engen Regelungen des § 82 GO NRW, mit der Folge, dass – mit Zustimmung der Bezirksregierung - Kreditaufnahmen nur in Höhe eines Viertels der Kreditermächtigung des Vorjahres möglich sind. Durch ein Vorziehen der Beschlussfassungen zu den Wirtschaftsplänen des ISB und des UWB kann der Handlungsspielraum der beiden großen investierenden Sondervermögen voraussichtlich bereits kurzfristig vergrößert werden. In beiden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wären dann Kreditaufnahmen möglich, die gesamtstädtisch im Ergebnis eine Netto-Neuverschuldung vermeiden.

Nach bisheriger Einschätzung ist die Ausfinanzierung der im Kernhaushalt veranschlagten investiven Maßnahmen im Jahre 2012 allerdings ebenfalls nur durch Kreditaufnahmen sicher zu stellen. Bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes voraussichtlich im August 2012 darf die Stadt – mit Zustimmung der Bezirksregierung – ein Viertel der Kreditermächtigung des Vorjahres in Anspruch nehmen. Dies bedeutet bis ca. August 2012 eine maximale

Kreditaufnahme in Höhe von rd. 1,577 Mio. €. Im Haushaltsplanentwurf 2012 ist eine Kreditermächtigung für den Kernhaushalt in Höhe von 6,8 Mio. € vorgesehen. Der vorübergehende Kreditrahmen in Höhe von rd. 1,577 Mio. € ist bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes einzuhalten und bezieht sich grundsätzlich auf alle denkbaren Maßnahmearten (z. B. Maßnahmen aufgrund rechtlicher Verpflichtung, Fortsetzungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Weiterführung notwendiger Aufgaben usw.). In Konkurrenz zu diesen originär im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Investitionen treten die Maßnahmen, für die im Jahresabschluss 2011 investive Ermächtigungsübertragungen nach 2012 bewilligt werden, da auch diese investive und damit den Kreditbedarf erhöhende Auszahlungen zur Folge haben.

Eine Abfrage bei den Organisationseinheiten ergab, dass bereits Ende Februar 2012 Auszahlungsverpflichtungen bis Juli in Höhe von rd. 6,8 Mio. € aus städtischen Eigenmitteln bestehen. Es ist daher unerlässlich, kurzfristig bei der Bezirksregierung Detmold die nach § 82 GO NRW mögliche Kreditermächtigung zu beantragen. Dem Antrag auf Genehmigung ist eine nach Dringlichkeit geordnete Aufstellung der vorgesehenen unaufschiebbaren Investitionen beizufügen.

Aus der beigefügten Aufstellung ergeben sich die investiven Maßnahmen, bei denen bis Ende Februar nicht mehr beeinflussbare Mittelbindungen eingegangen wurden bzw. bei denen bereits ein Mittelabfluss erfolgt ist. Diese Liste soll der Bezirksregierung Detmold mit dem Antrag auf Genehmigung einer Kreditermächtigung in Höhe eines Viertels der Kreditermächtigung des Vorjahres vorgelegt werden.

Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei lediglich um eine zeitliche Priorisierung von Investitionen im Rahmen der Regelungen zur Übergangswirtschaft handelt und nicht um eine inhaltliche Veränderung des Verwaltungsentwurfes zum Haushalt 2012.

Löseke
Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.